

Pilze sorgen dafür, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen

Die entscheidende Rolle beim Abbau und der Umsetzung von Totholz spielen Pilze, wobei diese oft an eine bestimmte Baumart gebunden sind. Ausgehend von Wunden wie sie z. B. nach Astbruch entstehen, setzen die „lignicolen“ Pilze dem Baum zu. Diese Pilze können mit ihren Enzymen die Bestandteile des Holzes zersetzen und damit den Lebensraum für eine Vielzahl holzbewohnender Arten aufbereiten.



Es gibt auch Hinweise darauf, dass es spezialisierte Arten für schwaches oder starkes Totholz gibt. Da starkes Totholz jedoch im Wirtschaftswald meist Mangelware ist, werden darauf spezialisierte Arten durch das Belassen aktiv gefördert. Pilzfruchtkörper an absterbenden oder toten Bäumen sind ein Indikator für die Kontinuität der Waldentwicklung. Das Vorkommen vieler Pilzarten hängt somit eng mit den Absterbeprozessen von Bäumen zusammen.

Während uns bekannte Speisepilze meist nur kurz zu sehen sind, reifen die Fruchtkörper mancher Baumpilzarten, etwa die des Echten Zunderschwammes, über Jahre. Bei anderen Baumpilzen, beispielsweise beim Schwefelporling, sind die Fruchtkörper nur im Herbst erkennbar und fallen im darauffolgenden Jahr ab.



Die Fruchtkörper mancher Baumpilzarten sind immer waagrecht ausgebildet. Wenn ein aufrecht stehender Baum mit sogenannten „Pilkonsolen“ umfällt, wachsen die Konsolen weiter, aber um 90 Grad verdreht.



Ausschließlich Birken befallende Birkenporlinge



Zunderschwamm



TIPP!

Pilzfächer über 44 Baumpilze: Biologie, Erstbestimmung und Risiko

Einfache und handliche Bestimmungshilfe für die Praxis.

Bestellung:

Bundforschungszentrum für Wald (BFW) – Bibliothek;
bibliothek@bfw.gv.at

Holzbewohnende Pilze

Recycling-Spezialisten des Waldes

Pilze nutzen Totholz als Nahrungsquelle und sorgen mit ihrer Abbautätigkeit dafür, dass das abgestorbene Holz wieder dem Nährstoffkreislauf und der Bodenbildung zugeführt wird. Sie stehen am Beginn der Zersetzungsprozesse im Totholz und machen es für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten erst verwertbar. Den holzabbauenden Pilzen kommt daher eine wichtige Recycling-Aufgabe im Wald zu!

Fast das ganze Leben im Verborgenen

Was wir üblicherweise als Pilz bezeichnen, ist eigentlich nur die Vermehrungseinrichtung bzw. der Fruchtkörper des gleichnamigen Lebewesens, das gewöhnlich die meiste Zeit im Verborgenen existiert. Der eigentliche Pilz besteht aus einem weitreichenden, feinen Geflecht aus Fäden und Hyphen, dem sogenannten Pilzmyzel und lebt von außen unsichtbar im Holz. Außerhalb des Holzes wachsen die Fruchtkörper, die zur Bildung und Verbreitung der Sporen dienen.

Einige Pilze wie z. B. die Lackporlinge und der Echte Zunderschwamm bilden mehrjährige Fruchtkörper, die manchmal sogar Jahrzehnte am Baum verbleiben können, während andere Arten nur in manchen Jahren Fruchtkörper bilden oder ganz im Verborgenen leben.



Drei Mal Fäulnis

Man unterscheidet grob zwischen Braunfäule und Weißfäule erzeugenden Pilzen. Braunfäule bildende Pilze (z. B. Schwefelporling und Birkenporling) bauen primär Zellulose und nur wenig Lignin ab. Durch sie wird das Holz spröde. Weißfäule erzeugende Pilze (z. B. Hallimasch, Lackporling, Echter Zunderschwamm, Schuppiger Porling) bauen hauptsächlich Lignin und nur wenig Zellulose ab, was letztendlich zur Holzerweichung führt. Außerdem gibt es noch die sogenannte Moderfäule, die z. B. durch den Brandkrustenpilz erzeugt wird.



Typische Fruchtkörper holzabbauender Pilze

Hut			
	Austernseitling <i>Pleurotus ostreatus</i>	Pappelschüppling <i>Pholiota destruens</i>	Riesenporling <i>Meripilus giganteus</i>
	Wirte Ahorn, Linde, Pappel, Weide, Rosskastanie	Pappel	Buche und Eiche, Linde, Eberesche, Pappel, Ulme, Rosskastanie und andere Laubbäume
	Befallsort Stamm	Krone, Stamm	Wurzel, Stock (Stammbasis)
Fäuleart Weißfäule	Weißfäule	Weißfäule	

Konsole			
	Birkenporling <i>Piptoporus betulinus</i>	Echter Zunderschwamm <i>Fomes fomentarius</i>	Falscher Zunderschwamm (Feuerschwamm) <i>Phellinus igniarius</i>
	Wirte Birke	Buche, Birke, Eiche, Linde, Pappel, Ahorn, Erle, Hainbuche, selten Nadelholz	Weide, Apfelbäume, Sorbus-Arten, Erle, Birke und andere Laubbäume
	Befallsort Krone, Stamm	Krone, Stamm	Krone, Stamm
Fäuleart Braunfäule	Weißfäule	Weißfäule	

Konsole					
	Buckeltramete <i>Trametes gibbosa</i>	Lackporling <i>Ganodema ssp.</i>	Eichenwirring <i>Daedalea quercina</i>		
	Wirte	Vorwiegend Buche, auch Linde, Birke, Rosskastanie, Erle, Bergahorn, Pappel und andere Laubbäume	Ahorn, Buche, Eiche, Rosskastanie und andere Laubbäume, selten Nadelholz	Eiche, Edelkastanie und anderes Laubholz	
	Befallsort	Stamm, Stock	Stamm, Stock	Krone, Stamm	
	Fäuleart	Weißfäule	Weißfäule	Braunfäule	
					
Ochsenzunge (Leberpilz) <i>Fistulina hepatica</i>	Tropfender Schillerporling <i>Inonotus dryadeus</i>	Zottiger Schillerporling <i>Inonotus hispidus</i>			
Wirte	Eiche, Edelkastanie	Eiche, Rosskastanie, Edelkastanie, Buche, Platane, Ulme	Esche, Apfel, Eiche, Platane, Walnuss und anderes Laubholz		
Befallsort	Stock	Stock, Wurzel	Krone, Stamm		
Fäuleart	Moderfäule, Braunfäule	Weißfäule	Weißfäule, Moderfäule		
Dachziegelartig					
	Rötende Tramete <i>Daedaleopsis confragosa</i>	Schmetterlingstramete <i>Trametes versicolor</i>	Schuppiger Porling <i>Polyporus squamosus</i>	Schwefelporling <i>Laetiporus sulphureus</i>	
	Wirte	Birke, Erle, Buche, Weide, Kirsche, anderes Laubholz	Laubholz, selten Nadelholz	Esche, Ahorn, Linde, Rosskastanie, Buche, Weide, Pappel, Nussbaum, Ulme	Pappel, Weide, Eiche, Robinie, Prunus-Arten, Rosskastanie
	Befallsort	Stock, Krone	Stamm	Stock, Krone	Stamm, Krone
	Fäuleart	Weißfäule	Weißfäule	Weißfäule	Braunfäule
Büschelig			Kruste		
	Sparriger Schüppling <i>Pholiota squarrosa</i>	Hallimasch <i>Amillaria ssp.</i>		Brandkrustenpilz <i>Kretschmaria deusta</i>	Schiefer Schillerporling <i>Inonotus obliquus</i>
	Wirte	Ahorn, Linde, Sorbus, Weide, Malus, Pappel, Birke, Eiche, Buche		Alle Laub- und Nadelhölzer	Buche, Linde, Ahorn, Rosskastanie, Hainbuche, Esche, Platane, Birke, Pappel, Weide, Ulme, Eiche, Tulpenbaum
Befallsort	Wurzel, Stock	Wurzel, Stock	Stock, Stamm	Stamm	
Fäuleart	Weißfäule	Weißfäule	Weißfäule, Moderfäule	Weißfäule	